

**Deutschland-Passau: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
OJ S 188/2023 29/09/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen**

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Kliniken Dritter Orden gGmbH
Postanschrift: Bischof-Altmann-Str. 9
Ort: Passau
NUTS-Code: DE222 Passau, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 94032
Land: Deutschland
E-Mail: vgv@hsp-projekt.de
Telefon: +49 86311666320
Fax: +49 86311666310
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Kinderklinik Dritter Orden Passau
Referenznummer der Bekanntmachung: 356 KIK PSO + 391 KIK BFS_VgV HLS

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

- Erweiterung und Strukturverbesserung der Pädiatrischen Psychosomatik -
Strukturverbesserung und Erweiterung der Berufsfachschule für Pflege

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7.

Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 504 350,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE222 Passau, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

356 KIK PSOKinderklinik Dritter Orden Passau - Erweiterung und Strukturverbesserung der Pädiatrischen Psychosomatik391 KIK BFSKinderklinik Dritter Orden Passau – Strukturverbesserung und Erweiterung der Berufsfachschule für Pflege Leistungen der TGA-Planung (ALG 1, 2, 3, 7, 8 - HLSK) gem. § 53 ff HOAI - LPH 3-9 Der Standort Kinderklinik Dritter Orden Passau der Kliniken Dritter Orden gGmbH München ist als Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit Ostbayern eine leistungsstarke Einrichtung zur stationären und ambulanten Versorgung von Kindern und Jugendlichen, die moderne Medizin mit langem Traditionsbewusstsein vereint. Die Kinderklinik ist mit insgesamt 80 Planbetten und 5 teilstationäre Betten (Plätzen) in der Fachrichtung Kinderchirurgie und Kinder- und Jugendmedizin im Krankenhausplan des Freistaats Bayern aufgenommen. Neben den Fachrichtungen Pädiatrie, Neonatologie und Kinderchirurgie werden innerhalb der Pädiatrie seit ca. 15 Jahren 12 Betten und 3 Plätze als Pädiatrische Psychosomatische Einheit betrieben. Die Kinderklinik betreibt daneben ein großes Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ). In enger Kooperation mit dem benachbarten Bezirkskrankenhaus Passau (Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie) ist ein neues Betriebskonzept für die Psychosomatik an der Kinderklinik Passau erarbeitet worden mit dem Ergebnis, dass die Psychosomatik am Standort gestärkt werden soll.Mit Antrag vom 15.09.2021 wurde daher die Umwidmung von 10 Betten zur künftigen Nutzung für pädiatrische Psychosomatik beim StMGP eingereicht und dieser am 15.12.2021 genehmigt. In 12/2022 wurde das Raum- und Funktionsprogramm vom StMGP für die Erweiterung und Strukturverbesserung der Pädiatrischen Psychosomatik mit 900m² förderfähiger Nutzfläche genehmigt. An der Kinderklinik wird zudem eine Berufsfachschule für Pflegekräfte betrieben, die sich kontinuierlich vergrößert hat und im Bestand nun nicht mehr ausreichend adäquat betrieben werden kann. Mit Bescheid der Regierung von Niederbayern vom 26.10.2022 wurde die Anzahl der Ausbildungsplätze von urspr. 60 und seit 2019 72 nun auf 75 Plätze ab dem Schuljahr 2023/2024 genehmigt. Daraus abgeleitet wurde Ende 2022 für die Strukturverbesserung und Erweiterung der Berufsfachschule für Pflege ein Soll-Raumprogramm mit 449m² förderfähiger Nutzfläche entwickelt. Um den Standort hinsichtlich der o.g. Bedarfe weiterzuentwickeln, wurden also in 2021 und 2022 in enger Abstimmung mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege sowie der Regierung von Niederbayern zielplanerische Überlegungen zur Strukturverbesserung angestellt und Grundlagenermittlungen und Vorplanungen veranlasst. In 12/2022 und 01/2023 wurden zwei Anträge auf Vorwegfestlegung in ein Jahreskrankenhausbauprogramm bei der Regierung von Niederbayern mit der Zielsetzung, dass beide Maßnahmen im Sommer 2023 das Jahreskrankenhausbauprogramm 2023 aufgenommen werden, eingereicht:• PSO - Erweiterung und Strukturverbesserung der Pädiatrischen Psychosomatik• BFS - Strukturverbesserung und Erweiterung der Berufsfachschule für PflegeGeplant ist bei einer erfolgreichen Aufnahme beider Maßnahmen in das Jahreskrankenhausbauprogramm 2023 ab

der Leistungsphase 3 (LPH 3) eine gemeinsame Planung, Ausschreibung und bauliche Abwicklung der beiden Maßnahmen, um dadurch einen zügigen Projektablauf erreichen und dadurch Kosten zu reduzieren und Schnittstellen minimieren zu können. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass es sich um zwei kostentechnisch einzeln zu betrachtende Projekte handelt, für die jeweils einzelne Bau- und Ausstattungsplanungen und Verwendungsnachweise eingereicht werden müssen. Ab der LPH 3 sind weiterhin die Kosten daher getrennt zu erstellen und zu verfolgen. Folgende Kostenschätzungen wurden in der LPH 2 ermittelt (nach DIN 276 (2018) in € brutto):

PSO - Erweiterung und Strukturverbesserung der Pädiatrischen Psychosomatik (Kostenstand 08/2022):

- KG 200: 10.000,00 € (ELT)
- KG 300: 3.885.727,83 € (Hochbau + zivile / medizinische Festeinbauten)
- KG 410-430, 470-480: 2.232.205,57 € (HLSK + med. Gase + Gebäudeautomation)
- KG 440-490: 2.093.040,00 € (ELT + Fördertechnik + Medienschiene + Medien)
- KG 600: 345.264 € (Lose Ausstattung Hochbau)
- KG 600: 43.092 € (Lose Ausstattung Sanitär)
- KG 700: 3.013.265,47 € (Baunebenkosten, 35% der KG 200-600)

Gesamt: 11.622.595,37 €

BFS - Strukturverbesserung und Erweiterung der Berufsfachschule für Pflege (Kostenstand 11/2022):

- KG 200: 3.150 € (ELT)
- KG 300: 2.333.935 € (Hochbau + zivile / medizinische Festeinbauten + Skills lab-Ausstattung)
- KG 410-430, 470-480: 826.486 € (HLSK + med. Gase + Gebäudeautomation)
- KG 440-490: 922.965 € (ELT + Fördertechnik + Medienschiene + Medien)
- KG 600: 198.254 € (Lose Ausstattung Hochbau)
- KG 600: 12.428 € (Lose Ausstattung Sanitär)
- KG 600: 2.850 € (Lose Ausstattung ELT)
- KG 700: 1.397.522 € (Baunebenkosten, 32,5% der KG 200-600)

Gesamt: 5.697.591 €

Folgender Terminrahmen (Stand 01/2023) stellt die aktuellen Terminziele des Auftraggebers dar:

- 02/2022 – 06/2023 – VgV-Verfahren ARCH, ELT, HLS, TWP
- 07/2023 – VWF, Annahme Aufnahme PSO + BFS in das JKHP 2023
- 07/2023 – Planungsstart LPH 3
- 07-12 /2023 – LPH 3, Erstellung Bau- und Ausstattungsplanung PSO+BFS
- 01/2024 – LPH 3 - Einreichung BAP
- 02/2024 – LPH 4 - Einreichung Bauantrag
- 01/2024 – 12/2026 – LPH 5 Ausführungsplanung
- 03/2024 – 07/2024 LPH 6-7, Ausschreibung erster Pakete
- 08/2024 – Fachliche Billigung BAP
- 08/2024 – Baugenehmigung
- 09/2024 – frühestmöglicher Baubeginn
- 03/2027 – Bauende, geschätzte Bauzeit = 2,5 Jahre

Planungsschnittstellen zur Medizintechnik / Anlagengruppe 7: Es ist aufgrund der Planungsaufgaben nicht beabsichtigt, für die zu erbringenden Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung gem. § 53 HOAI, Anlagengruppe 7 (nutzungsspezifische Anlagen, hier Medizintechnik) ein gesondertes Fachplanungsbüro zu beauftragen, da die benötigten Leistungen von den sonstigen Planungsbeteiligten (Objektplanung Gebäude und Innenräume und Fachplanungsbüros der Technischen Ausrüstung) erbracht werden können. Im Rahmen der Vorentwurfsplanung wurden folgende Zuständigkeiten festgelegt, die in gleicher Form für die weiteren Leistungsphasen 3-9 Planungsaufgabe für folgende Planungsbüros werden:

- KG 473 - Medizinische Gase - Leistungen der TGA-Planung HLSK gem. § 55 HOAI
- KG 473/600 – Festeinbauten und lose Ausstattung reine/unreine Arbeitsräume - Leistungen der TGA-Planung HLSK gem. § 55 HOAI
- KG 380/600 - Medizinische Möbel, Festeinbauten und lose Ausstattung - Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. §§ 33 ff HOAI 2013
- KG 473/600 - Medienschiene, Deckenampeln, o.ä., auch lose medizintechnische Geräte - Leistungen der TGA-Planung ELT gem. § 55 HOAI

Im Rahmen dieser Leistungserbringung sind durch Zusammenarbeit der o.g. Planungsbeteiligten auch die in der Regel von einem Medizintechnik-Planer zu erstellenden Zuarbeiten wie das technische Raumbuch, eine Geräte-Raum-Liste und ein raumweises Einrichtungsbuch zu erarbeiten.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: 1. Geplante Projektorganisation, Kapazitäten und Präsenz des vorgesehenen Personals im Hinblick auf die Projektaufgabe / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: 2. Persönliche Vorstellung und Projekterfahrung der jeweils vorgesehenen Projektleiter / Stellvertreter / Personen im Hinblick auf die Projektaufgabe / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: 3. Projektbewertung, Planungsansätze, Arbeitsweisen und Methoden im Hinblick auf die Projektaufgabe / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: 4. Darstellung der geplanten Herangehensweise zur Einhaltung der Kosten und Termine durch das vorgesehene Projektteam / Gewichtung: 20

Kostenkriterium - Name: Zone, Satz, Leistungsbild, Nachlass, Umbauzuschlag, Bausubstanz, Abrechnungsmodus mehrere Objekte, Bauabschnittsbildung, Besondere Leistungen, Zeithonorar, Nebenkosten / Gewichtung: 30

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 038-112335](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

25/09/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Haydn Ingenieure GmbH & Co. KG

Ort: Passau

NUTS-Code: DE222 Passau, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 94036

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 504 350,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

26/09/2023